

14. August 2000

Neue Kreisverkehre in Krems-Stein

Pröll: Exakte Planung durch Computersimulation

Endspurt für die beiden neuen Kreisverkehre in Krems-Stein. Die Kreisel liegen an der Kreuzung der B 3 und der B 35 nahe der Schiffsanlegestelle Krems-Stein. „Weil es sich bei dieser Kreuzung um eine besonders schwierige Verkehrslösung handelt, wurde bei der Planung mit Computersimulation auch gleich der Ernstfall geprobt“, erläuterte heute Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll. Man habe sicher gehen wollen, dass bei den beiden Kreisverkehren Dimensionierung und Verkehrsfluss exakt stimmen. Die Kreuzung werde damit sicherer und auch für den Verkehrsfluss verbessert.

In der Vergangenheit kam es hier immer wieder zu Verkehrsstaus. Im Nahbereich dieser Kreuzung, die bisher durch eine Ampel geregelt war, mündet auch noch eine Landesstraße in die B 35 ein. Der NÖ Straßendienst und die Stadtgemeinde Krems suchten daher gemeinsam nach Lösungen. Sowohl die B 3 als auch die B 35 werden täglich von 15.000 Fahrzeugen frequentiert.

Die beiden Kreisverkehre haben einen Außendurchmesser von je 40 Metern und eine Fahrbahnbreite von 7,50 Metern. Die Mittelkreise sollen eine künstlerische Gestaltung durch die Stadt Krems erhalten. Im Zuge der Bauarbeiten werden auch die bestehenden Rad- und Gehwege neu adaptiert. Die restlichen Arbeiten, die bis Oktober abgeschlossen sein sollen, erfolgen wie bisher unter Aufrechterhaltung des Verkehrs. Kostenpunkt: Rund 4,2 Millionen Schilling.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at